Jahresbericht des Vorstandes der Schweiz. Botanischen Gesellschaft für das Jahr 1920/21

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse**

Band (Jahr): **30-31 (1922)**

Heft 30-31

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahresbericht
des
Vorstandes der Schweiz. Botanischen Gesellschaft
für das Jahr 1920/21.

---

1. Herausgabe der Berichte. Nach einem Unterbruch von 3 Jahren konnte endlich, am 30. XI. 1920, wieder ein Heft der „Berichte" herausgegeben und den Mitgliedern zugestellt werden. Heft XXVI/XXIX umfasst die Bibliographie und Fortschritte der Floristik der Jahre 1916, 1917, 1918 und 1919; es ist LVI und 358 Seiten stark; die Druckkosten konnten dank der Subvention seitens der Bundesbehörden und der Erhöhung des Jahresbeitrages restlos getilgt werden. Das Heft enthält zwei Originalbeiträge: Herr *Alban Voigt* in Lugano hat uns seine „Beiträge zur Floristik des Tessins" anvertraut und der Berichterstatter ruft den Lebenslauf und die botanische Tätigkeit des 1872 verstorbenen *J. Georg Baumberger* den Zeitgenossen in die Erinnerung zurück (mit Textbild des Verstorbenen). Als neuer Abschnitt gegenüber früheren Heften der „Berichte" ist hinzugekommen „Biographisches" (von Hans Schinz). Die Pflanzengeographische Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft (Präsident: Dr. Ed. Rübel) hat uns neuerdings zu grossem Danke verflichtet, indem sie uns für die Mitglieder unserer Gesellschaft Heft 8 der Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme: Henry Guyot, Le Valsorey, esquisse de botanique géographique et écologique, 155 S., geschenkweise überlassen hat.

2. Personalien. a) Vorstand: Anlässlich der Hauptversammlung in Neuenburg (1920) hat auf Grund der neuen Statuten der bisherige Redaktor der „Berichte" als solcher sein Amt niedergelegt; er ist als Aktuar im Vorstand verblieben und an seine Stelle ist zum Redaktor gewählt worden: Herr Prof. Dr. *W. Rytz* in Bern, der damit auch in den Vorstand getreten ist.

b) Mitgliederbestand: die Gesellschaft hat durch den Tod eines der beiden Ehrenmitglieder, Herrn Dr. *Emile Burnat,* und die beiden ordentlichen Mitglieder: Dr. *C. Sulger-Buel* und Dr. *E. Dutoit-Haller* verloren. Dr. Emile Burnat, der Nestor der S. B. G., wurde geboren am 21. X. 1828 in Vevey und hat, derweilen wir in Neuenburg tagten, am 31. VIII. 1920 die Augen für immer geschlossen. Unser Präsident hat dem hochverdienten Forscher und vortrefflichen Menschen einen warmempfundenen Nachruf im „Journal de Genève"

(Nr. 246, 6. XI. 1920) gewidmet; eine zweite biographische Skizze findet sich in der „Tribune de Lausanne“ (1. XI. 1920. Nr. 243) und einen erschöpfenden Nekrolog mit einer Liste der zahlreichen Publikationen des Verstorbenen schreibt Dr. *J. Briquet* für die Nekrologensammlung der S. N. G. (Verhandlungen der S. N. G. für das Jahr 1921). Schliesslich sei noch der Vollständigkeit halber erwähnt, dass wir aus der Feder unseres Vorsitzenden und der seines Mitarbeiters *F. Cavillier,* eine als selbständige Publikation erscheinende Biographie unseres verblichenen Ehrenmitgliedes zu erwarten haben. Ein Nekrolog des Herrn Dr. E. Dutoit-Haller wird in den Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Berns erscheinen. Dr. Conrad Sulger-Buel, dessen Hinschied, erfolgt am 7. XI. 1920, in den Tagesblättern unverdientermassen wenig Beachtung gefunden hat, hat das Licht der Welt am 20. Januar 1864 in Stein a. Rhein erblickt. Er besuchte von 1870 bis 1876 die dortige Elementarschule, von 1876 bis 1878 die Realschule und ist 1878 in die II. Klasse des Gymnasiums in Schaffhausen eingetreten. 1883 erwarb er sich in Schaffhausen die Maturität und studierte dann bis Herbst 1885 an der medizinischen Fakultät der Universität Zürich, das Wintersemester 1885/86 und das Sommersemester 1886 an der Universität Heidelberg zubringend. Im Juli 1888 bestand Sulger-Buel in Zürich das Staatsexamen. Vom November 1888 bis 1889 bekleidete er die Stelle eines Assistenzarztes an der Frauenklinik in Zürich, begab sich sodann für 2 Monate nach Paris und gründete sich hierauf Anfang Februar 1890 seine Praxis in Reineck (Rheintal), der er bis zu seinem Tode treu geblieben ist. August 1890 promovierte er an der Universität Zürich; seine Dissertation trägt den Titel: „Zur Casuistik des kyphotisch querverengerten Beckens.“ Sulger-Buels erste Exsikkaten stammen aus dem Frühjahr 1878 (Schaffhausen und Stein a. Rhein), an letzterem wurde die Sammeltätigkeit in der Hauptsache 1885 beendigt, da von dort an die klinischen Studien ihr Recht verlangten, immerhin hat er in den Ferien und bei jedem gelegentlichen Aufenthalt in Stein sein Augenmerk stets noch auf die Flora der alten Heimat gerichtet. Als gründlicher Kenner der Flora Samnauns hat er mit Fr. Käser zusammen im Jahrbuch der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft, 54. Band 1914/15, eine „Flora von Samnaun“ publiziert. Dr. Conrad Sulger-Buel war ein vorzüglicher kritischer Pflanzenkenner, ein ungemein liebenswürdiger Mensch und zuverlässiger Freund und dabei von einer rührenden Bescheidenheit. Als Arzt war er dies- und jenseits des Rheines hochgeschätzt und verehrt. Das Doktorhaus in Rheineck war dank des frohmütigen Wesens unseres Freundes und seiner lieben, verständigen Frau als gastfreundliches Heim weit und breit bekannt. Das Herbarium des Verstorbenen ist in den Besitz des Botanischen Museums der Universität Zürich übergegangen.

Der Aktuar hat, soweit ihm Kenntnis gegeben worden ist vom erfolgten Hinschied der Erwähnten, im Namen der Gesellschaft den Hinterbliebenen unser Beileid ausgedrückt.

Anderseits hat der Vorstand unserem Mitgliede Professor Dr. *H. Müller-Thurgau,* der am 21. September 1920 die Feier des 70. Geburtstages begehen konnte, die Glückwünsche der S. B. G. übermittelt, die seitens des Jubiliars mit Schreiben vom 4. Dezember verdankt wurden.

Der Personalbestand der S. B. G. stellt sich auf Ende des Gesellschaftsjahres auf:

Ehrenmitglieder	1	(2)
Mitglieder auf Lebenszeit . . .	5	(5)
Ordentliche Mitglieder	214	(198)
Total	220	(205)

3. Geschäftliches. Anlässlich der Jahresversammlung in Neuenburg wurde die Vorstandsvorlage der revidierten Statuten der S. B. G. diskutiert und angenommen. Die Unterhandlungen betr. die Bibliothek der S. B. G. sind noch nicht zum Abschluss gelangt; der Vorstand wird durch den Mund des Präsidenten an der diesjährigen Jahresversammlung referieren hierüber.

Bei derselben Gelegenheit ist auch der Präsident der S. B. G., Dr. *J. Briquet,* als Vertreter in den Senat der S. N. G., und der Vizepräsident Prof. Dr. *G. Senn* als dessen Stellvertreter gewählt worden. Am 3./4. April 1921 hat in Luzern die diesjährige Frühjahrsversammlung der S. B. G. stattgefunden, die einen vollen Erfolg zeitigte. Über deren Verlauf berichtet das Gesellschaftsprotokoll; an dieser Stelle sei nur nochmals den Veranstaltern, der Naturforschenden Gesellschaft in Luzern, ganz besonders den Herren Professoren Dr. *A. Theiler* und Dr. *Hans Bachmann* der wärmste Dank der S. B. G. ausgedrückt.

Der Vorstand hat als unseren Abgeordneten an die diesjährige Mitgliederversammlung der S. N. G. Herrn Professor Dr. *G. Geilinger* in Winterthur bestimmt, und zu Rechnungsrevisoren für das Jahr 1920/21 die Herren Dr. *A. Maillefer* in Lausanne und a. Bankdirektor *C. Kollmus-Stäger* in Glarus gewählt.

Die laufenden Geschäfte sind vom Vorstand, soweit sie sich nicht zur Behandlung auf dem Zirkulationswege eigneten, in einer Sitzung erledigt worden.

30. Juni 1921.

Der Aktuar: Hans SCHINZ.